



Landtagswahl

Baden- Württemberg 2011

Eine Analyse der Wahl vom
27. März 2011

Infratest dimap gehört zu den leistungsstärksten Meinungsforschungsinstituten in Deutschland auf dem Feld der Wahl- und Politikforschung. Zu unseren Auftraggebern gehören neben der ARD, für die wir seit 1997 die Wahlberichterstattung zu Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen durchführen, eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Mit dem **WahlREPORT** erstellt Infratest dimap seit 1998 zu jeder Bundestags-, Europa- und Landtagswahl eine umfassende Analyse und Dokumentation. Der vorliegende Wahlreport zur Landtagswahl in Baden-Württemberg vom 27. März 2011 stützt sich auf folgende Datenquellen:

- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Vorwählerhebung mit insgesamt 1.000 Befragten,
- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Wahltagsbefragung in 200 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 37.483 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 5.791 Wähler zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- Aggregatdaten aus 70 Wahlkreisen, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden,
- Publikationen des Statistischen Landesamts.

Publikationen von Infratest dimap zu vorangegangenen Wahlen sowie zu älteren wie aktuellen Umfragen unseres Hauses stehen zur Bestellung bereit unter: <https://www.infratest-dimap.de/service/publikationen/>.

Informationen über aktuelle Studien von Infratest dimap liefert unser regelmäßiger elektronischer **Newsletter**, abonnierbar unter: <https://www.infratest-dimap.de/service/newsletter/>

Infratest dimap WahlREPORT

Landtagswahl Baden-Württemberg 2011

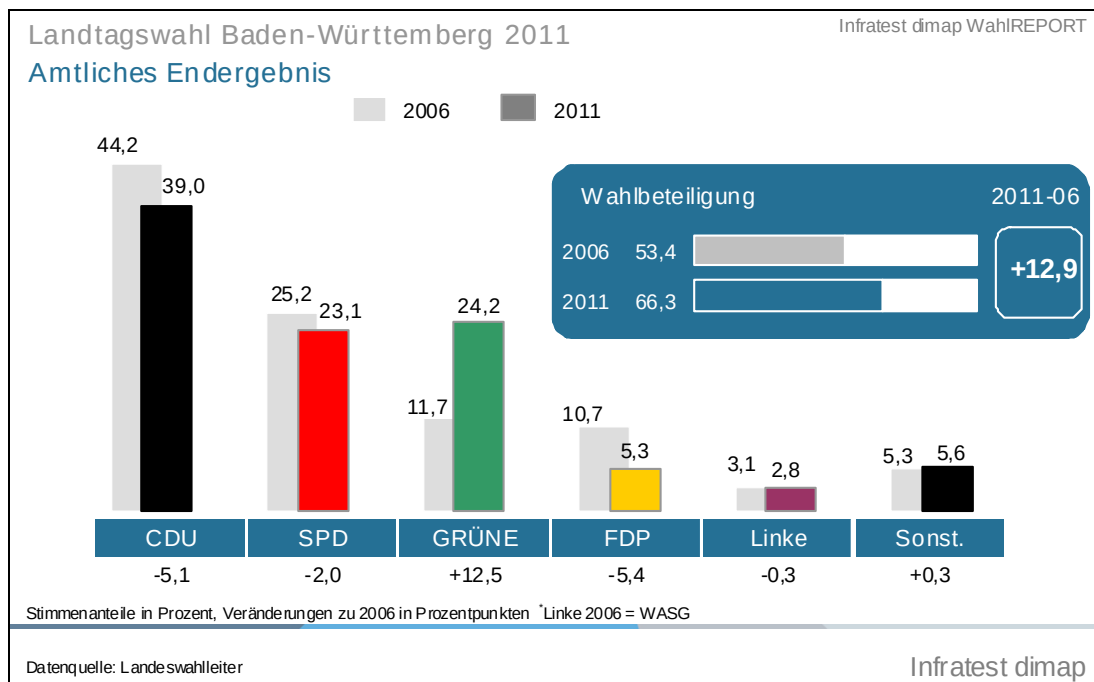
Inhalt

I	Wahlergebnis	3
1.1	Amtliches Endergebnis	5
1.2	Infratest dimap Wählerwanderung	9
II	Vorwählerhebung: Ausgangslage	15
2.1	Politische Stimmung vor der Wahl	17
2.2	Ausführliche Ergebnisse der Vorwählerhebung	21
III	Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?	39
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	41
3.2	Wahlmotive und Wahlthemen	44
3.3	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	46
IV	Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	49
4.1	Gewinn- und Verlustzonen	51
4.2	Schwer- und Schwachpunkte	52
4.3	Entwicklung der Wahlbeteiligung	54
V	Wahlergebnis im Vergleich	57
5.1	Landtagswahlen in Baden-Württemberg seit 1952	59
5.2	Entwicklung bei den Zwischenwahlen von 2009	66
5.3	Wahlen in Deutschland 2006-2011	70
VI	Anhang	77
6.1	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	79
6.2	Basisinformationen zu Bundesland und Wahlrecht	80
6.3	Wahlkreisergebnisse: Tabellenband	82
VII	Wahlatlas Baden-Württemberg 2011	83

I Wahlergebnis

Amtliches Endergebnis mit Stimmenanteilen, Absolutstimmen, Mandatsverteilung sowie den wichtigsten Wählerbewegungen aus der Infratest dimap Wählerwanderung

1.1 Amtliches Endergebnis



- Die **CDU** erzielt mit 39,0 Prozent Stimmenanteil ihr zweitschlechtestes Landtagswahlergebnis in Baden-Württemberg. Insgesamt erhält sie 1.943.912 Stimmen. Aufgrund der höheren Wahlbeteiligung verbessert sie sich gegenüber 2006 um 195.146 Stimmen, verliert aber gleichzeitig 5,1 Prozentpunkte.
- Die **SPD** muss einen Negativrekord hinnehmen. Mit 23,1 Prozent Stimmenanteil wird sie erstmals nur drittstärkste Partei und erzielt insgesamt 1.152.594 Stimmen. Wegen der verbesserten Wahlbeteiligung erhält die SPD im Vergleich zu 2006 156.387 Stimmen mehr, verliert aber trotzdem 2 Punkte.
- Die **Grünen** erzielen mit 24,2 Prozent ihr bislang bestes Ergebnis bei einer Wahl zu einem Landesparlament in Deutschland und werden erstmals zweitstärkste Kraft. Gegenüber 2006 verbessern sie sich um 12,5 Punkte bzw. 743.293 Stimmen. Insgesamt entscheiden sich 1.206.182 Wähler für die Grünen.
- Die **FDP** erzielt nach einem Minus von 5,4 Prozentpunkten einen Stimmenanteil von 5,3 Prozent. Insgesamt gehen 262.784 Stimmen auf das Konto der Liberalen, 159.210 weniger als bei der Landtagswahl 2006.
- Die **Linke** verschlechtert sich gegenüber dem WASG-Ergebnis von 2006 um 0,3 Punkte und verfehlt mit einem Stimmenanteil von 2,8 Prozent den Einzug in den Landtag. Nach einem Zugewinn von 17.947 Stimmen aufgrund der hohen Wahlbeteiligung erhält die Partei insgesamt 139.700 Stimmen.
- Die **sonstigen** Parteien kommen bei der Landtagswahl zusammen auf einen Anteil von 5,6 Prozent. Mit Abstand am erfolgreichsten schneiden von ihnen die Piraten mit 2,1 Prozent ab.
- Die **Wahlbeteiligung** ist in Baden-Württemberg gegenüber der letzten Landtagswahl stark gestiegen: 66,3 Prozent der 7.622.873 Wahlberechtigten machten von

ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gegenüber 2006 vergrößert sich das Beteiligungsniveau um 12,9 Prozentpunkte.

Landtagswahl Baden-Württemberg 2011

Infratest dimap WahlREPORT

Amtliches Endergebnis

	Absolut			Prozent		
	2006	2011	2011-06	2006	2011	2011-06
Wahlberechtigte	7.516.919	7.622.873	+105.954			
Nichtwähler	3.504.478	2.570.932	-933.546	46,6	33,7	-12,9
Wähler	4.012.441	5.051.941	+1.039.500	53,4	66,3	+12,9
Ungültige Stimmen	51.826	68.222	+16.396	1,3	1,4	+0,1
Gültige Stimmen	3.960.615	4.983.719	+1.023.104	98,7	98,6	-0,1
CDU	1.748.766	1.943.912	+195.146	44,2	39,0	-5,1
SPD	996.207	1.152.594	+156.387	25,2	23,1	-2,0
GRÜNE	462.889	1.206.182	+743.293	11,7	24,2	+12,5
FDP	421.994	262.784	-159.210	10,7	5,3	-5,4
Volksabstimmung	767	2.490	+1.723	0,0	0,0	+0,0
AUF		10.420	+10.420		0,2	+0,2
BIG		3.463	+3.463		0,1	+0,1
BüSo		307	+307		0,0	+0,0
DKP		105	+105		0,0	+0,0
DIE LINKE	121.753	139.700	+17.947	3,1	2,8	-0,3
REP	100.081	56.723	-43.358	2,5	1,1	-1,4
DIE VIOLETTEN		1.862	+1.862		0,0	+0,0
FAMILIE		1.285	+1.285		0,0	+0,0
NPD	29.219	48.227	+19.008	0,7	1,0	+0,2
ödp	21.761	42.539	+20.778	0,5	0,9	+0,3
PBC	26.759	4.652	-22.107	0,7	0,1	-0,6
Die Partei	742	384	-358	0,0	0,0	-0,0
PIRATEN		103.618	+103.618		2,1	+2,1
RSB	144	104	-40	0,0	0,0	-0,0
Einzelbewerber	5.892	2.368	-3.524	0,1	0,0	-0,1
2011 nicht angetreten	23.641			0,6		-0,6

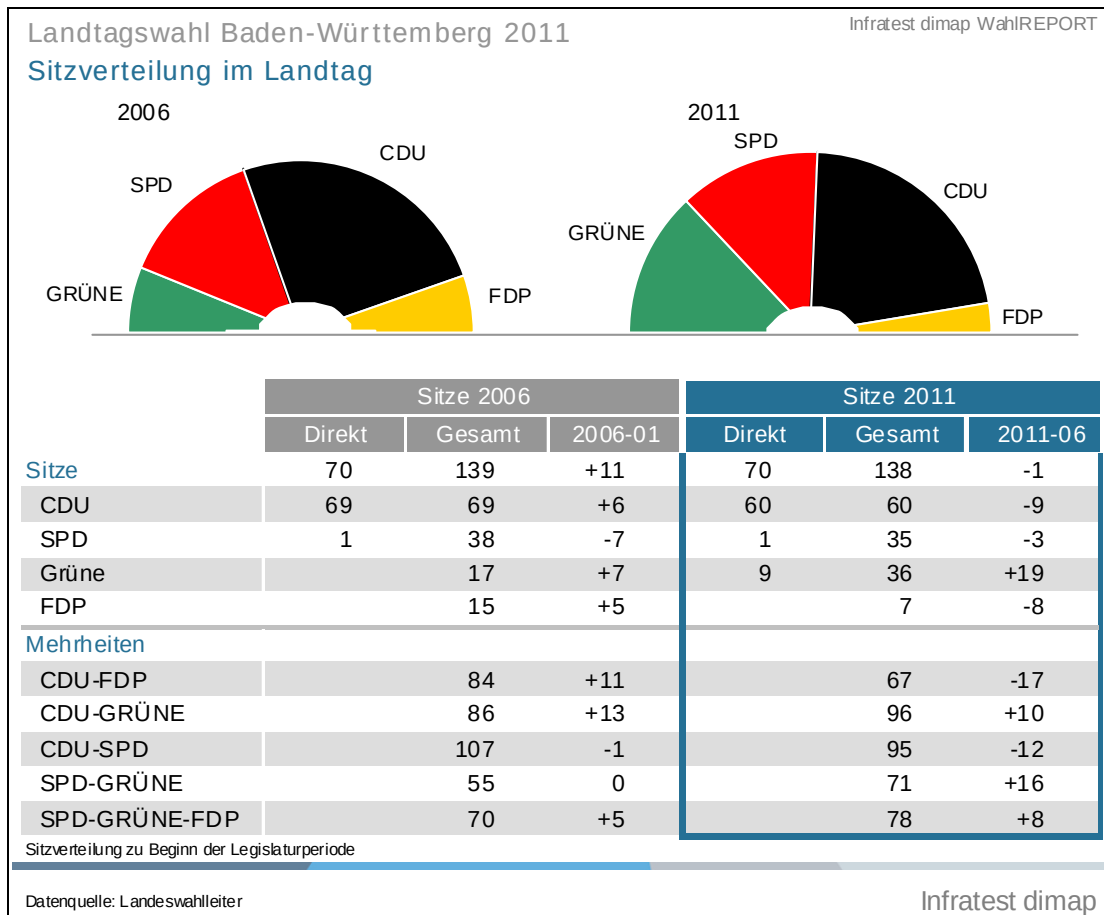
Datenquelle: Landeswahlleiter

Infratest dimap

Datenquelle: Landeswahlleiter

Infratest dimap

Künftige Sitzverteilung im Landtag



- Dem 15. Landtag von Baden-Württemberg werden 138 Abgeordnete angehören, einer weniger als dem letzten Landesparlament. Auf die CDU als der weiterhin stärksten Fraktion entfallen 60 Sitze, 9 weniger als bislang. Die SPD stellt nach 38 in der letzten Legislaturperiode nunmehr 35 Abgeordnete im neuen Landtag und bildet künftig nur noch die drittgrößte Fraktion. Zweitstärkste Kraft im Parlament werden die Grünen mit 36 Abgeordneten (+19). Die FDP zieht mit 7 Mandatsträgern (-8) erneut als vierte Kraft in den Landtag ein.
- Mit diesem Wahlausgang haben CDU und FDP ihre Mehrheit verloren. Rechnerisch ist neben einem grün-roten Bündnis auch die Bildung von Zwei-Parteien-Koalitionen aus CDU und SPD bzw. aus CDU und Grünen möglich.

Bundespolitische Folgen der Landtagswahl

- Die schwarz-gelbe Bundesregierung verfügte bei Regierungsantritt Ende 2009 über eine Mehrheit im Bundesrat aufgrund koalitionsgleicher Bündnisse von Union und FDP in sieben, mit insgesamt 37 Stimmen ausgestatteten Ländern. Durch die Bildung der rot-grünen Minderheitsregierung in Düsseldorf ging die Bundesratsmehrheit für das Berliner Regierungsbündnis nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 2010 verloren. Mit dem Ende des Stuttgarter Regierungsbündnisses verfügt die Bundesregierung in der Länderkammer nur noch über 25 der 69 Bundesratsstimmen.

Landtagswahl Baden-Württemberg 2011		Infratest dimap WahlREPORT		
Kräfteverhältnisse im Bundesrat nach der Doppelwahl				
	Länder (Stimmengewicht)	Regierung	Stimmen	
Berliner Koalition	Niedersachsen (6), Hessen (5), Sachsen (4), Schleswig-Holstein (4)	CDU+FDP	19	
	Bayern (6)	CSU+FDP	6	
	einfache Mehrheit bei 35 Stimmen Zweidrittel-Mehrheit bei 46 Stimmen		Gesamt	25
Andere	Thüringen (4), Sachsen-Anhalt (4), Mecklenburg-Vorpommern (3)	CDU+SPD	11	
	Saarland (3)	CDU+FDP+GRÜNE	3	
	Nordrhein-Westfalen (6), Bremen (3)	SPD+Grüne	9	
	Berlin (4), Brandenburg (4)	SPD+Linke	8	
	Hamburg (3)	SPD	3	
	Baden-W. (6), Rheinland-Pfalz (4)		10	
			Gesamt	44
Datenquelle: Bundesrat		Infratest dimap		